

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Erläuterungen zum gemeinsamen Bibellesen

von Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie

Inhalt

Mit Kindern die Bibel lesen

Mit Erwachsenen die Bibel lesen:

1. Die Methode der sieben Schritte (meditativ)
2. Die Methode Bludesch (Was sind die wichtigsten Aussagen des Textes?)
3. Gebete vor und nach dem Bibellesen

MIT KINDERN DIE BIBEL LESEN

Das gemeinsame Lesen der Bibel braucht eine ruhige Atmosphäre und ausreichend Zeit. Deshalb achte man im Vorfeld darauf, dass die wichtigsten Arbeiten im Haushalt abgeschlossen sind, unnötiger Lärm vermieden wird und der Tisch, um den man sich versammelt, schön hergerichtet wird. Für das Beisammensein nach dem Bibellesen können Speisen, Getränke und Spiele vorbereitet werden.

1. Der Beginn

Die Bibel (Kinderbibel) wird geöffnet und auf den Tisch gelegt. Es empfiehlt sich, eine Kerze anzuzünden. Zur Einstimmung kann man besinnliche Musik spielen, die schon vorher ausgesucht wird oder ein Lied singen. Dann wird gemeinsam gebetet, zum Beispiel das Vaterunser oder ein Gebet, das alle mitsprechen können.

2. Die biblische Geschichte wird erzählt oder vorgelesen

Die Bibel wird vom Pult genommen. Ein Mitglied der Familie liest den Text laut und deutlich vor. Die anderen hören zu. Besonders lebendig wird der Text, wenn er von einem Erwachsenen erzählt wird. Dies bedarf jedoch einer guten Vorbereitung, will man die wichtigsten Aussagen richtig wiedergeben. Auf jeden Fall ist zu vermeiden, dass die Erzählung zu einer Moralpredigt verkommt.

3. Wir verweilen beim Text

Nach einer kurzen Stille wird der Inhalt des Textes vertieft. Möglichkeiten:

- Die Vertiefung des Gehörten anhand einiger Fragen:
Was will uns die Geschichte sagen?
Mit welcher Person fühle ich mich am meisten verbunden?
Habe ich schon einmal etwas Ähnliches erlebt?
Weitere Fragen ergeben sich aus dem Text. Die Phantasie der Erwachsenen ist gefordert.
- Wenn der Text aus einer Kinderbibel vorgelesen wird, wo sich ein Bild befindet, kann man einen Teil der Geschichte auch anhand des Bildes erarbeiten. Mögliche Fragen zum Bild:
Was zeigt uns dieses Bild? (Nacherzählung der Geschichte)
Welche Personen sind auf dem Bild dargestellt?
Wie geht es ihnen? Was sagen sie uns bzw. einander?
- Anstatt den Text zu besprechen, können die Kinder auch selbst ein Bild zur Geschichte malen. Wenn man öfter aus der Bibel liest, kann so eine Collage biblischer Bilder entstehen. An entsprechender Stelle aufgehängt, können sie zum Wegbegleiter durch das Kirchenjahr werden.

4. Der Abschluss

Der Abend wird durch ein Gebet oder ein Lied beschlossen.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

MIT ERWACHSENEN DIE BIBEL LESEN

Hier werden zwei Arten vorgestellt, wie man die Bibel gemeinsam lesen kann. Beide können auch von Personen ohne theologische Ausbildung angeleitet werden. Ihre Aufgabe besteht nämlich nicht in der Auslegung des Textes, sondern ausschließlich in der Gesprächsleitung.

Eine Person (ab nun „leitende Person“ genannt) hat die Aufgabe, das Gespräch zu ordnen. Ihre Aufgabe ist, sicherzustellen, dass alle zu Wort kommen, jede Wortmeldung erstgenommen wird und die einzelnen Schritte angekündigt werden.

Das gemeinsame Lesen der Bibel verlangt eine ruhige, meditative Atmosphäre. Schon im Vorfeld wird der Text ausgewählt, den man gemeinsam lesen und betrachten wird. Damit alle den Text vor sich haben, kann er notfalls auch kopiert werden. Die Bibel im Internet: <https://www.bibelwerk.at/pages/katholischesbibelwerk/reveinheitsuebersetzung>.

Auf dem Tisch liegt die Bibel. Zu Beginn des Bibellesens wird eine Kerze entzündet.

1. Die Methode der sieben Stufen (meditativ)

1. Wir laden den Herrn ein

Die leitende Person bittet, ohne zu bestimmen, dass jemand für alle in wenigen Sätzen um die Gegenwart Gottes betet. Man kann aber auch gemeinsam ein Gebet sprechen (zum Beispiel das Vater unser) oder ein Lied singen. Wenn man sich mit dem freien Beten schwertut, kann man folgendes Gebet zum Heiligen Geist sprechen. Weitere Gebete vor dem Bibellesen siehe Anhang.

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.
Triebe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.

2. Wir lesen den Text

Die leitende Person bittet jemanden, den Text vorzutragen:

Ich bitte nun jemanden von euch, uns den Bibeltext vorzulesen
und lade ein, aufmerksam zu hören, was Gott uns sagen will.

Jemand nimmt die Bibel und liest den Text laut und langsam vor. Die anderen hören zu.

3. Wir verweilen beim Text

Die leitende Person lädt nun ein, die Bibel (bzw. das Blatt mit dem Text) zur Hand zu nehmen und den Text in Stille für sich zu lesen.

Ich lade euch jetzt ein, sich diesen Text in Stille durchzulesen und auf einzelne Worte zu achten, die euch in diesem Augenblick besonders ansprechen.

Die leitende Person beendet nach etwa drei Minuten die Stille und lädt dazu ein, einander diese Worte mitzuteilen.

Ich bitte euch nun, uns zu sagen, welche Worte dieser Bibelstelle euch besonders bewegt haben. Geben wir einander genug Zeit, dass sie wie das Läuten einer Glocke nachklingen können. Daher atmen wir mindestens siebenmal ruhig ein und aus, bevor der nächste sein Wort mitteilt.

Die Stufe 3 ist entscheidend. Die Worte beginnen ihre Kraft zu entfalten, wenn sie in die Stille hineingesprochen werden. Als Faustregel gilt: man sollte zumindest siebenmal ruhig ein- und ausatmen, bevor das nächste Wort gesprochen wird. Es soll zudem vermieden werden, Sätze vorzutragen. Worte wie etwa „berührte“ bündeln Empfindungen stärker als ganze Sätze, in die sie eingebettet sind.

Der Normalfall sind zwei bis drei Meldungen pro Person, wenn der Kreis klein ist, auch mehr. Wiederholungen sind möglich. Die leitende Person lädt nun ein, den Text noch einmal zu lesen und schweigend zu bedenken:

Name, ich bitte dich, uns den Text noch einmal vorzutragen.

Ich lade euch ein, ihn nun in Stille wirken zu lassen.

4. Wir schweigen

Etwa vier bis fünf Minuten Stille.

5. Wir sagen einander, was uns berührt hat

Nach etwa fünf Minuten beendet die leitende Person das Schweigen und lädt alle ein, einander kurz mitzuteilen, warum sie ein Wort aus dem Text oder das einer anderen Person berührt hat.

Ich lade euch jetzt zu einem kurzen Austausch ein.

Ich bitte euch, uns mitzuteilen, warum euch Worte aus dem Text oder das Wort von jemandem aus unserer Runde berührt haben.

6. Wir besprechen, was der Herr von uns will

Es folgt ein Austausch über die Frage, welche Bedeutung das Gehörte für das Leben hat. Die leitende Person lädt dazu mit folgenden Worten ein:

Wir wollen nun gemeinsam darüber nachdenken,
welche Bedeutung hat das nun Gehörte für unser Leben hat.

7. Wir beten

Jede Person sagt nun einen kurzen Dank oder eine Fürbitte, wenn möglich in Verbindung mit den zuvor genannten Worten. Die leitende Person lädt dazu mit folgenden Worten ein:

Wir haben nun das Wort Gottes gehört.

Es hat uns persönlich betroffen gemacht.

Ich lade euch ein, nun eine kurze Fürbitte oder einen Dank auszusprechen.

Zuletzt wird ein gemeinsames Gebet gesprochen oder ein Lied gesungen.

2. Die Methode Bludesch – Was sagt mir der Text?

1. Wir beten

Zu Beginn wird ein gemeinsames Gebet gesprochen oder ein Lied gesungen, zum Beispiel:

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.
Triebe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.
Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.

2. Wir lesen den Text

Anschließend wird der Bibeltext, der besprochen werden soll, gelesen. Jemand nimmt die Bibel und liest den Text laut und langsam vor. Die anderen hören zu.

3. Fünf Fragen zum Text

Die leitende Person lädt alle ein, sich anhand von fünf Fragen etwa 20-30 Minuten lang selbst mit dem Text zu beschäftigen. Es ist ratsam, dass alle die Fragen auf einem Blatt Papier vor sich haben, um Notizen machen zu können. Die Fragen lauten:

1. Was ist die zentrale Aussage?
2. Was verstehe ich nicht?
3. Welche Zusammenhänge gibt es?
4. Was gefällt mir bzw. womit bin ich nicht einverstanden?
5. Was kann ich (können wir) konkret tun?

Zu Frage 1: Der wesentliche Inhalt des Textes soll in einem Satz zusammengefasst werden.

Zu Frage 2: Nun soll in den Blick kommen, was man nicht versteht oder unlogisch erscheint.

Zu Frage 3: Es wird auf den Kontext geachtet und nach vergleichbaren Bibelstellen gesucht.

Zu Frage 4: Auf der Grundlage der bisherigen Arbeit können nun auch persönliche Befindlichkeiten und Vorlieben in den Blick kommen.

Zu Frage 5: Zuletzt wird eine Brücke in den Alltag geschlagen, ohne jeden Zwang.

Nachdem sich jeder für sich mit dem Text beschäftigt hat, geht man gemeinsam der Reihe nach Frage für Frage durch. Jeder teilt seine Erkenntnisse mit. Wir korrigieren einander nicht, können aber bei offenen Fragen gemeinsam nach Lösungen suchen.

4. Wir beten

Die leitende Person greift einen Gesichtspunkt des Textes kurz auf und lädt zu einer Betrachtung in Stille ein (zumindest drei Minuten). Anschließend wird ein Gebet gesprochen oder ein Lied gesungen.

Gebete vor dem Bibellesen

Lebendiger Gott.

Du hast zu uns gesprochen.

Mach mich bereit, auf dein Wort zu hören.

Öffne mein Herz, damit ich dich verstehe.

Stärke meine Hände und meinen Willen,
dass ich nach deiner Weisung handle.

Erfülle mich mit deinem Geist und leite mich auf deinem Weg.

Dir sei Lob und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Rede Herr, dein Diener hört.

Du hast Worte ewigen Lebens.

Lass nicht zu,

dass ich dein Wort nur höre, aber nicht aufnehme;

glaube, aber nicht bewahre;

kenne, aber nicht tue.

Lass mich aus deinem Wort leben

wie es dir gefällt. Amen.

Guter Gott,

hilf mir, ruhig zu werden und deine Stimme zu hören.

Schärfe meine Ohren für die Botschaft aus der Stille.

Hilf mir, abzulegen, was mich daran hindert, dir zu begegnen.

Sei willkommen im innersten meines Herzens

und erfülle es mit Vertrauen, Erkenntnis und Frieden.

Denn du bist ein menschenfreundlicher Gott,

die Quelle der Wahrheit und der Erkenntnis. Amen.

Guter Gott,

wir öffnen das Buch, das man Bibel nennt.

Generation um Generation hat deine Worte aufbewahrt und überliefert.

Du aber öffne nun unser Herz.

Sende deinen Geist, dass die Buchstaben zum Leben erwachen

und die frohe Botschaft deines Sohnes von Neuem erklingt.

Er, der den Tauben die Ohren geöffnet hat,

lasse uns hören, was kein Ohr gehört

und du jenen bereitet hast, die dich lieben. Amen.

Gebete nach dem Bibellesen

Guter Gott,
wir danken dir für dein Wort.
Lass es in unserem Leben fruchtbar werden.
Schenke uns als Beistand deinen lebenspendenden Geist.
Er begleite unser Tun und vollende, was unsere Kraft übersteigt.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Lebendiger Gott,
du hast zu uns gesprochen -
nicht um uns zu belehren oder zu ermahnen,
sondern weil du uns liebst und durch dein Wort mit uns Gemeinschaft pflegst.
Wie sich ein Vater seinen Söhnen und Töchtern zuwendet,
hast du uns durch dein Wort deine Nähe geschenkt.
Bewahre uns in deiner Güte und bleibe bei uns,
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Dein Wort, o Herr, ist Licht über meinem Pfad.
Es weist mir den Weg,
es verleiht meinem Leben Freude und Sinn.
Behüte mich, dass ich nicht davon abweiche
und mein Glaube Schaden nimmt.
Treuer Gott, bewahre mich in der Treue zu dir,
dem einen, lebendigen Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, du hast Worte ewigen Lebens.
Stärke uns im Glauben an die Botschaft
von deinem Reich des Friedens und der Gerechtigkeit.
Bewahre in uns die Hoffnung, dass sich deine Verheißungen erfüllen.
Entfache in uns das Feuer der Liebe,
damit wir füreinander einstehen. Amen.